

Freitag, 12. Mai 2017

Deutschland: Bruttoinlandsprodukt nennenswert gestiegen – wie schön!

■ Das deutsche Bruttoinlandsprodukt legte in den ersten drei Monaten dieses Jahres um 0,6 % gegenüber dem Vorquartal (qoq) in nennenswertem Umfang und im Rahmen der Erwartungen zu.

■ Zu den noch unveröffentlichten Details lässt sich abschätzen, dass die privaten Haushalte ihre Konsumausgaben mit dem starken Arbeitsmarkt im Rücken erhöht haben. Die milde Witterung hat die Bauinvestitionen deutlich steigen lassen. Und auch vom Außenhandel kamen wohl leichte positive Impulse für den Anstieg des Bruttoinlandsprodukts.

■ Die am Bruttoinlandsprodukt gemessene Konjunkturdynamik ist schön, obwohl sie mit den Stimmungsindikatoren nicht mithalten kann. Der Bewertungsmaßstab ist das Potenzialwachstum der deutschen Volkswirtschaft und das wurde übertroffen.

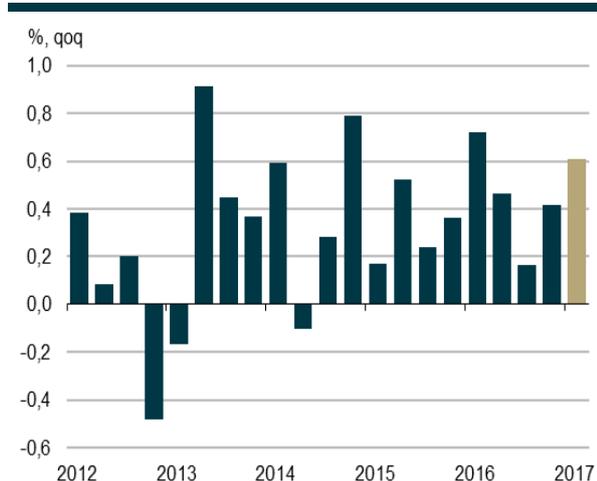
1. **Das deutsche Bruttoinlandsprodukt legte in den ersten drei Monaten dieses Jahres um 0,6 % gegenüber dem Vorquartal (qoq) in nennenswertem Umfang und im Rahmen der Erwartungen zu** (Bloomberg-Median: 0,6 % qoq; DekaBank: 0,7 % qoq). Wie immer wurden noch keine Details veröffentlicht, die ausführlichen Ergebnisse folgen am 23. Mai.

2. Die heutige Datenveröffentlichung des Statistischen Bundesamtes brachte kaum Überraschungen. Dennoch sei trotz Gewöhnungseffekten an die stabile Konjunkturlage an dieser Stelle positiv erwähnt, dass es sich gesamtwirtschaftlich um einen **guten Start in das Jahr 2017** handelt. Dazu trägt maßgeblich die Stärke am deutschen Arbeitsmarkt bei. Über 600.000 Erwerbstätige mehr als im Jahr zuvor, und zwar die **rekordhohe Erwerbstatigenanzahl von 43.7 Millionen Personen** erbrachte eine **Wirtschaftsleistung, die im ersten Quartal 2017 das Vorjahresniveau klar um 2,9 % übertroffen hat**.

3. Anhand der vorliegenden monatlichen Daten lässt sich abschätzen, dass **sowohl aus der Binnenwirtschaft wie auch vom Außenhandel Impulse kamen**. Auch wenn im März die Einzelhandelsumsätze durch das späte Osterfest mäßig ausgefallen sind, erhöhten die privaten Haushalte ihre Konsumausgaben erkennbar. Hinzu kommt eine positive Investitionstätigkeit der Unternehmen. Besonders stark sind die Bauinvestitionen ausgefallen, was indes der milden Witterung geschuldet war. Vom Außenhandel dürfte anders als im Schlussquartal 2016 wieder ein positiver Wachstumsbeitrag gekommen sein.

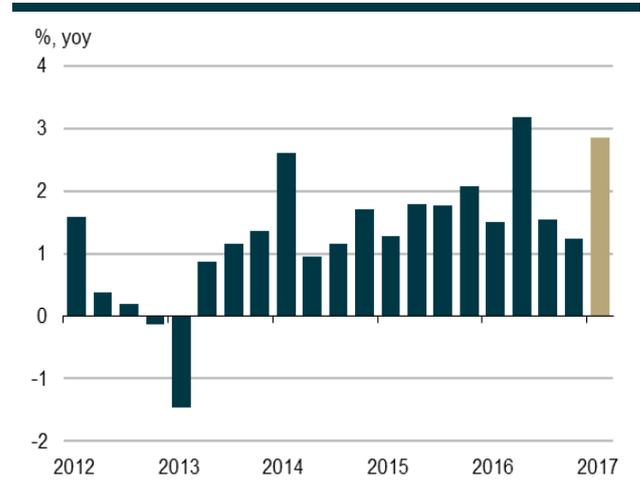
4. Mit den äußerst hohen Ständen bei den Stimmungsindikatoren kann die Expansion der harten realwirtschaftlichen Daten nicht Schritt halten. Dies muss uns freilich nicht grämen. Die Tatsache, dass im abgelaufenen Quartal und wohl auch im laufenden Quartal **die Konjunkturdynamik hoch genug ist, um das Potenzialwachstum der deutschen Volkswirtschaft zu übertreffen**, ist erfreulich. Dies gewährleistet eine anhaltend solide Lage am Arbeitsmarkt und sorgt für Stabilität bei den Perspektiven für private Haushalte und Unternehmen. Das ist hilfreich, denn auch wenn einige politische Hürden bei den jüngsten Wahlen in Europa genommen worden sind, bleiben politische Unsicherheiten nach wie vor bestehen, sei es aus den USA oder rund um die beginnenden Brexit-Verhandlungen.

Bruttoinlandsprodukt (qoq, in%)



Quellen: Destatis, DekaBank

Bruttoinlandsprodukt (yoy, in%)



Quellen: Destatis, DekaBank



Freitag, 12. Mai 2017

Autor:

Dr. Holger Bahr
Tel.: 069/7147-2846, E-Mail: holger.bahr@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.